# Der FC Stukenbrock ehrt Heinz Bökamp

**Fußball:** Abteilung bestätigt den Vorstand um den 1. Vorsitzenden Stephan Femfert in seinen Ämtern

**Schloß Holte-Stukenbrock** (fat). Als 13-Jähriger stieß er zur Saison 1955/56 zum FC Stukenbrock. Bis 1969 war er für die Fußball-Senioren aktiv. Von 1977 bis 2015 betreute er mehrere Jugendmannschaften, war zudem eingebunden in die Jugendfahrten. Seit 2015 ist er in beratender Funktion am Kruskotten eingebunden. Heinz Bökamp erfuhr auf der Abteilungsversammlung im Sportheim eine ganz besondere Ehre. Der Ehrenamtsbeauftragte des Fußball- und Leichtathletik-Verbands Westfalen (FLVW) im Kreis Paderborn Josef Höwelkröger ehrte Bökamp für die verdienstvolle Tätigkeit um den Fußballsport beim FC Stukenbrock, überreichte Urkunde und die FLVW-Verdienstnadel in Silber. „Anstecken darf sie aber der 1. Vorsitzende“, sagte Josef Höwelkröger lächelnd. „Der ist sicher besser versichert als ich.“ So übernahm Stephan Femfert das Prozedere und übergab bei der Gelegenheit gleich noch einen prall gefüllten Präsentkorb. Später am Abend bestätigten die rund 30 Anwesenden den 1. Vorsitzenden ebenso für zwei weitere Jahre in seinem Amt wie auch den 2. Vorsitzenden Niels Mentgen.

Neuer Kassenwart ist Detlev Brüggemann, der den Posten von Peter Scharmann übernimmt. Der bisherige Amtsinhaber war aus zeitlichen Gründen zurückgetreten, bleibt der Abteilung aber als Beisitzer erhalten. Das geschah auf Wunsch Femferts. Denn der Abteilungschef ist zufrieden mit der gemeinsamen Vorstandsarbeit seit Amtsantritt. Im Rückblick auf die Zeit seit Juni 2017 sprach Femfert davon, dass man nun das anvisierte Fundament geschaffen habe.

Zum Hintergrund: Nach dem großen Umbruch im Sommer 2016 – der Verein und Manager Heribert Bories hatten sich getrennt, nahezu die komplette Mannschaft und das Trainerteam waren abgewandert – war es für den FC Stukenbrock von der Bezirksliga bis runter in die C-Liga gegangen. Der Abstieg aus dem Kreisoberhaus in die unterste Klasse geschah vor der abgelaufenen Saison 2018/19 freilich aus freien Stücken. Denn auf den sportlichen Abstieg in die B-Liga war im Sommer 2018 plötzlich der Rückzug des VfL Thüle gefolgt. Doch auf den dadurch freigewordenen A-Liga-Platz verzichteten sie am Kruskotten ganz bewusst, um einen Neuanfang zu wagen. Zur kommenden Saison nehmen Trainer Siggi Wecker und seine um etliche junge Rückkehrer verstärkte Erste dann den zuvor zugesicherten B-Liga-Platz ein.

„Mit Aktivitäten wie dem Traineressen wollten wir wieder ein Gemeinschaftsgefühl entwickeln“, erklärte Femfert. „Fünf Trainer haben neue Lizenzen erworben. Ein eigener Lehrgang steht an. Die Sanierungsarbeiten am Kruskotten schreiten voran.“ Neben den strukturellen Erfolgen glänzten in sportlicher Hinsicht unter anderem die U17-Mädchen der Jugendspielgemeinschaft Hövelriege/Stukenbrock. Die JSG qualifizierte sich als ungeschlagener Kreisliga-A-Meister für die Aufstiegsrunde. Neuer Trainer der Zweiten wird Jörg Snelting. Er tritt die Nachfolge von Martin Lüke an, der im Vorstand weiter als Jugendleiter tätig ist. Dort bleibt auch Peter Glissmann, Leiter der Senioren. Ihm sprach Stephan Femfert einen besonderen Dank aus. „Peter, du bist immer gerade heraus. Und du haust nicht gleich in den Sack, wenn wir mal nicht einer Meinung sind. Genau das brauchen wir im Verein.“

Nach der Stukenbrocker Abteilungsversammlung: Josef Höwelkröger vom FLVW Sportkreis Paderborn (v.l.) sowie Stephan Femfert, Niels Mentgen, Martin Lüke, Heinz Bökamp, Detlef Brüggemann, Peter Glissmann und Peter Scharmann vom FCS. FOTO: FABIAN TERWEY

Sternchenlauf 2018: Dauersieger Elias Sansar (1602), David Smyrek (816) und Andreas Kiso (1113) laufen bei der 9. Auflage vorne weg. Der Laufspaß Sende lädt auch 2019 auf die Strecke. Die 10. Auflage steigt am Mittwoch, 19. Juni. FOTO: FABIAN TERWEY

# Der Ansturm auf die Plätze steigt

**10. Sternchenlauf:** Laufspaß Sende lädt am Mittwoch, 19. Juni, zur Jubiläumsauflage. Mehr Starter und Wettbewerbe im Laufe der Jahre. Der Volkslauf damals und heute

**Schloß Holte-Stukenbrock** (fat). Einst für ein Jubiläum ins Leben gerufen, feiert der Sternchenlauf in Kürze selbst einen runden Geburtstag. Der Laufspaß veranstaltete den Wettbewerb erstmals 2010 anlässlich seines 20-jährigen Bestehens im Sportverein Schwarz-Weiß Sende. Damals wurden noch zwei Läufe über fünf und zehn Kilometer angeboten. 413 Athleten nahmen an der Premiere teil. Die 10. Auflage des Volkslaufes für die ganze Familie steigt am Mittwoch, 19. Juni, vor Fronleichnam. Ein Rückblick und eine Vorschau.

Den Startschuss zum ersten Sternchenlauf gab einst Laufspaß-Gründerin Cornelia Arning. Das Orga-Team um Karl-Heinz Stückerjürgen, Karin Günther, Lars Pankoke, Kajo Brinktrine, Rolf Sindelar, Ingo Schachtsiek, Klaus-Peter Beimdiek, Michael Schroll, Hans-Jürgen Ruppertz, Franz Lakämper und Sabine Stückerjürgen hatte bereits ein Dreivierteljahr im Vorfeld mit den Planungen begonnen.

Schon damals gab es eine Party nach den Läufen. Schnell kam die Idee, es nicht nur bei einer einmaligen Veranstaltung zu belassen. Schon ein Jahr später wurde der 2,5 Kilometer lange Schülerlauf ins Leben gerufen. Die Teilnehmerzahlen verdoppelten sich nahezu – auf 806. Hinzu kamen im Laufe der Jahre noch der 400 Meter lange Kinderlauf, der 300-Meter-Bambinilauf, die Dreierteams beim Fünf-Kilometer-Lauf und die Staffel beim Zehn-Kilometer-Lauf. Zuletzt folgte im Vorjahr der Ein-Kilomete-Schülerlauf. Teilnehmerrekord sind 2.095 Starter.

## Aktuell 1.800 Voranmeldungen

Für die anstehende Jubiläumsauflage liegen aktuell 1.800 Voranmeldungen vor. Circa 100 Helfer sind neben der Strecke aktiv. Das Organisationsteam bilden Jörg Tews, Carina Wiens, Gerd Just, Yannik Martin, Dragi Kostevski, Detlef Mersch, Klaus-Peter Beimdiek, Michael Schroll, Sabine Stückerjürgen, Doris Ruhland, Franz Lakämper, Stephan Wohlert, Kerstin Fleiter-Tews, Anja Nolte, Ingo Bultschnieder, Stefanie Frenzel, Karl-Heinz Stückerjürgen und Ulrike Sielemann sowie die Mitwirkenden Vanessa Frenzel, Julia Bultschnieder und Eva Hassenewert.

Gerade ist die Vorbereitung in der heißen Phase – auch in sportlicher Hinsicht. Denn Athleten wie die Laufeinsteiger trainieren bereits seit einigen Wochen fleißig. Sie haben am Montag vor dem Sternchenlauf ihre Generalprobe. Bereits am Sonntag zuvor startet in diesem Jahr die Sender Sportwerbewoche. Zum Abschluss am Donnerstag, 20. Juni, werden dann auch die teilnehmerstärksten Kitas und Schulen geehrt. Anders als bislang also. Denn die Ehrungen gab es sonst immer erst am Sonntag nach dem Sternchenlauf. Diesmal gibt es auch eine Verlosung zugunsten eines wohltätigen Zwecks.

Die sportlichen Preise räumte in den vergangenen vier Jahren allesamt Elias Sansar ab. Insgesamt gewann der Hermannslauf-Dauersieger den Fünf-Kilometer-Lauf fünfmal und hält mit 15:23 Minuten aus dem Jahr 2015 auch den Streckenrekord. Bei den Damen war Stephanie Fritzemeier erfolgreichste Titelsammlerin (2013-2015). Den Streckenrekord stellte im Vorjahr Stephanie Strate auf (18:16 Minuten). Über zehn Kilometer siegten Volmar Rolfes und Patrick Boehme je zweimal. Schnellster Läufer aller Auflagen ist Robiel Weidemichel (30:49 Minuten in 2016). Bei den Damen siegten Gina Rabea Rolfes und Claudia Reimering je zweimal. Gina Rabea Rolfes stellte 2013 auch den Streckenrekord auf (39:04 Minuten). Den ersten Sternchenlauf über fünf Kilometer gewannen übrigens Stefanie Vergin und Jörn Milde. Gisela Steinbeck und die Hermannslaufsiegerin von 1999 Ingmar Lundström triumphierten über zehn Kilometer. Wer selbst beim Sternchenlauf Geschichte schreiben möchte, kann sich noch bis Sonntag, 9. Juni, 24 Uhr seinen Platz sichern. Dann schließt die Onlinevoranmeldung unter: **www.sternchenlauf.de**

Großteil des Orgateams: Yannik Martin (h.v.l.), Carina Wiens, Dragi Kostevski, Doris Ruhland, Franz Lakämper, Kerstin Fleiter-Tews, Klaus-Peter Beimdiek, Markus Weiss, Anja Nolte, Julia Bultschnieder, Stefanie Frenzel (v.v.l.), Detlef Mersch, Gerd Just, Stephan Wohlert und Jörg Tews.

# Aufstieg und neuer Dress

**Tischtennis:** Bexterhagens zweite und dritte Jugend schaffen den Sprung in Bezirksliga und -klasse

**Leopoldshöhe** (seb). Die Nachwuchsarbeit des TuS Bexterhagen zahlt sich aus. Nach der Tischtennis-Meisterschaft der dritten Jugend in der 2. Kreisklasse ist die zweite Jugend nun als Drittplatzierter der Kreisliga in die Bezirksklasse aufgestiegen. Dort hat bislang Bexterhagens erste Jugend gespielt. Als Vizemeister hat die Erste nun den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft.

Jugendwart Walter Küster lobt: „Unsere Jugendlichen überzeugen durch gute Trainingsbeteiligung, Spaß am Tischtennis und vorbildliches Verhalten an und neben der Platte – eine tolle Truppe.“ Trainer Kim Sauerland blickt voraus: „Der Leistungsunterschied zwischen Bezirksliga und Bezirksklasse beziehungsweise Bezirksklasse und Kreisliga ist nicht zu unterschätzen. Wir müssen uns in den nächsten Monaten weiter verbessern, um in den höheren Klassen mithalten zu können.“

Sponsor Charly Precht von Phönix Sport-Service und ein weiterer vereinsinterner Gönner statten die erste Jugend anlässlich ihres Bezirksliga-Aufstiegs mit einem nagelneuen Trikotsatz aus. „Wir hoffen, dass die neuen Trikots helfen, den Klassenerhalt in der zweithöchsten Nachwuchsspielklasse zu erreichen“, wünscht Charly Precht den Nachwuchsspielern eine erfolgreiche Bezirksliga-Saison.

Bezirksliga-Aufstieg: Sabrina Prasse (v.l.), Paul Linne, Sponsor Charly Precht, Arne Guhl, Mika Jaschinski und Caspar Woineck.

## Schelesnikows zur Westdeutschen

**Schloß Holte-Stukenbrock**. Die Schelesnikow-Brüder sind für die Westdeutsche Tischtennis-Rangliste qualifiziert. Diesen Erfolg feierte das Duo des TTSV Schloß Holte-Sende bei der Nachwuchs-Bezirksendrangliste in Hövelhof.

Jonas Schelesnikow erreichte dort sensationell Platz 1 in der jüngsten Nachwuchsklasse Schüler C. In einem ausgeglichenen Teilnehmerfeld erspielte sich der 8-jährige Holter eine 4:2-Bilanz. Nachwuchswartin Kerstin Jürgens war aus dem Häuschen. „Das war super überraschend, weil gefühlt so ungefähr jeder jeden geschlagen hat. Jonas hat aber einfach sehr intelligent gespielt und die Fehler und Schwächen der anderen gut erkannt und ausgenutzt.“ Ähnlich erfolgreich war Bruder Joel Schelesnikow in der nächsthöheren Schüler-B-Klasse. Zwar verlief der Start mit zwei Niederlagen nicht wie gewünscht, dann aber startete das Holter Nachwuchs-Ass so richtig durch. Am Ende stand eine 5:2-Bilanz und Platz 2. Kerstin Jürgens: „Am Anfang war er natürlich etwas geknickt. Das waren insgesamt aber hochklassige Spiele, ganz fantastisch.“ Die Westdeutsche steigt am 16. und 22. Juni.

# Ulrike Springers Team locht die dritte Liga ein

**Schloß Holte-Stukenbrock**. Ulrike Springer freute sich über den Aufstieg. „Der Team-Mix mit drei Damen und drei beziehungsweise vier Herren ging prima auf. Alle wussten, zu überzeugen. Wir freuen uns auf die 3. NRW-Liga in 2020“, sagte die Senner Kapitänin nach dem Erfolg beim Willy-Schniewind-Mannschaftspreis. Das ist die NRW-Meisterschaft für Golfanlagen (Clubs), die jeweils mit einer Anzahl an Einzelspielern oder Parteien als Mannschaft gegen andere Teams spielen. In der 1. Liga spielen acht Mannschaften, in den Klassen darunter bis zur 5. Liga jeweils sechs Teams gegeneinander.

Das Welschof-Team musste sich mit den Mannschaften aus Widukind Land, Aldruper Heide, Osnabrück-Dütetal, Schultenhof Peckeloh und vom Lippischen GC auseinandersetzen. Wunsch war es, im Zählspiel Platz 1 oder 2 zu erreichen und damit im anschließenden Lochspiel die Aufstiegschance zu wahren.

Und die Zählspiele liefen ganz nach Senner Wunsch. In der Besetzung Sonja Wickemeyer (1,6 über Course Rating), Ulrike Springer (9,6), Maximilian Schimmack (10,0), Angelina Thiele (11,6), Ron Cedric Reinert (13,0) und Louis Brinkmann (17,0/Streichergebnis) erreichten die Welschöfer mit 45,8 über CR das beste Tagesergebnis. Auf Platz 2 kam der gastgebende GC Widukind Land (59,2 über CR). Während diese beiden Teams nachmittags im Lochspiel um den Aufstieg spielen konnten, kämpften die vier weiteren Teams um den Klassenerhalt.

Für Kapitänin Ulrike Springer kam im Lochspiel Simon Mayhew zum Einsatz. Er meisterte seine Aufgabe mit Bravour und siegte 3 auf 2 (*Uneinholbarer Vorsprung von drei Punkten bei nur noch zwei ausstehenden Löchern*). Louis Brinkmann musste dann Top-Spielerin Olivia Lange zu einem Ergebnis von 5 auf 4 gratulieren. Die nächsten drei Punkte sackten dann aber die Welschöfer ein. Sonja Wickemeyer siegte mit 2 auf, Angelina Thiele mit 2 auf 1 und Ron Cedric Reinert mit 5 auf 4. Maximilian Schimmacks Rivale gewann mit 2 auf 1. Mit dem Lochspiel-Team-Ergebnis von 4:2 siegten die Senner und steigen in die 3. Liga auf. Die Spiele um den Klassenerhalt verliefen gleichermaßen spannend. Am Ende konnten der Lippische Golfclub und Osnabrück-Dütetal den Klassenerhalt sichern. Absteigen in Liga 5 müssen Schultenhof Peckeloh und Aldruper Heide.

Senne-Pressesprecher Ferdinand Lakämper: „Das WSMP-Team hat sich hervorragend in Szene gesetzt, Harmonie bewiesen und den Senne Golfclub Gut Welschof bestens nach Außen repräsentiert. Der ganze Club gratuliert dem Team zum Aufstieg.“

Aufsteiger: Die Senne-Golfer Ron Cedric Reinert (v.l.), Maximilian Schimmack, Simon Mayhew, Caddie Marvin Biehne, Angelina Thiele, Sonja Wickemeyer, Kapitänin Ulrike Springer und Louis Brinkmann.